

Please write clearly in block capitals.

Centre number

--	--	--	--	--

Candidate number

--	--	--	--

Surname

---

Forename(s)

---

Candidate signature

---

# A-level GERMAN

## Unit 3 Listening, Reading and Writing

Friday 16 June 2017

Morning

Time allowed: 2 hours 30 minutes

### Materials

For this paper you must have:

- Listening material
- Essay Planning Sheet (enclosed)
- Insert for Section B Writing Questions (enclosed).

### Instructions

- Use black ink or black ball-point pen.
- Fill in the boxes at the top of this page.
- Answer **all** questions in Section A and **one** question in Section B.
- You must answer the questions in the spaces provided. Do not write outside the box around each page or on blank pages.
- Do all rough work in this book. Cross through any work you do not want to be marked.

### Information

- The marks for questions are shown in brackets.
- The maximum mark for this paper is 110.
- You must **not** use a dictionary.
- You should note that the quality of your written language in both German and English will be taken into account when awarding marks.
- If you need extra paper, use the Additional Answer Sheets.
- This unit is divided into two sections.

Section A	Listening	25 marks
	Reading and Writing	45 marks
Section B	Writing	40 marks

### Advice

- You may play back the listening material as many times as you wish. You are, however, advised to allocate your time as follows:
 

Listening	30 minutes approximately
Reading and Writing	1 hour approximately
Writing	1 hour approximately
- For the Writing in Section B, you are advised to write a plan. If you use the Essay Planning Sheet, you must hand it to the invigilator at the end of the test, together with the Insert for Section B Writing Questions.

For Examiner's Use	
Examiner's Initials	
Question	Mark
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
<b>TOTAL</b>	



## Section A

## Listening, Reading and Writing

Answer **all** questions in the spaces provided.

Length of passage: [one minute and 38 seconds]

Tracks: [2–18]

## 1 Fracking



Sie hören jetzt einen Ausschnitt aus einer Radiosendung über Fracking. Zwei Experten äußern ihre Meinung. Lesen Sie die Liste der Themen unten. Schreiben Sie **P** in das Kästchen, wenn sie etwas **Positives** sagen, **N** für etwas Negatives oder **P/N**, wenn sie etwas **Positives** und etwas **Negatives** zu den Themen sagen.

1 (a)

Erneuerbare Energien

[1 mark]

1 (b)

Erfahrungen in den USA

[1 mark]

1 (c)

Energiepreise

[1 mark]

1 (d)

Beschäftigung

[1 mark]

1 (e)

Einstellung der Deutschen zum Fracking

[1 mark]

1 (f)

Müllentsorgung

[1 mark]

6



Length of passage: [one minute and 29 seconds]  
Tracks: [19–32]

**2 Ein anderes Bild von Afrika**



Sie hören jetzt einen Bericht über Afrika. Lesen Sie die Aussagen unten. In jeder Aussage gibt es eine falsche Information. Unterstreichen Sie die falsche Information und schreiben Sie dann **auf Deutsch** die richtige Information darunter.

**Beispiel**

Die politischen, sozialen und kulturellen Verhältnisse sind heute viel anders in Afrika.

ökonomischen

---

- 2 (a)** Bei der Ankunft in Afrika sieht man alte Grashütten in der Nähe von Sportzentren. **[2 marks]**

---

- 2 (b)** In der Großstadt gibt es Internet-Cafés, wo man Emails an Verwandte schicken kann. **[2 marks]**

---

- 2 (c)** Für viele Afrikaner spielt das Internet die Hauptrolle als Informationsquelle. **[2 marks]**

---

6
---

Turn over ►



Length of passage: [two minutes and 2 seconds]

Tracks: [33–48]

**3 Zuwanderer – Drei Studierende erzählen**

Drei Studierende sprechen über Zuwanderer und Rassismus. Lesen Sie die Aussagen unten und wählen Sie für jede Person die **zwei** Sätze, die sie in einem Gespräch gesagt hätte. Schreiben Sie die richtigen Buchstaben in die Kästchen.

Die Buchstaben **I, J** und **L** werden nicht benutzt.

<b>A</b>	Wir brauchen mehr Polizisten, um die Unterkünfte vor Angriffen zu schützen.
<b>B</b>	Die Regierung muss die Hilfsbereitschaft der Bürger konkret unterstützen.
<b>C</b>	Zum Glück handelt die Mehrheit der deutschen Bevölkerung aus eigener Initiative.
<b>D</b>	Wir dürfen Flüchtlinge nicht ausbeuten, sondern müssen ihnen die gesellschaftliche Integration erleichtern.
<b>E</b>	Rassistische Vorfälle rufen die Vergangenheit zurück.
<b>F</b>	Die Zahl von arbeitslosen Flüchtlingen ist für mich besorgniserregend.
<b>G</b>	Wir müssen verhindern, dass Flüchtlinge in Deutschland Feindlichkeit erleben.
<b>H</b>	Andere Länder, andere Sitten.
<b>K</b>	Gut, dass der Staat bundesweit etwas gegen das Problem tut.
<b>M</b>	Das Thema Fremdenfeindlichkeit muss ernst diskutiert werden.
<b>N</b>	Viele Politiker sind leider auch Rassisten.
<b>O</b>	In vielen deutschen Regionen verursachen steigende Flüchtlingszahlen Unruhe.

**Please note:** Letters **I, J** and **L** do not appear in the above grid.

3 (a)

Frank		
-------	--	--

[2 marks]

3 (b)

Angela		
--------	--	--

[2 marks]

3 (c)

Wolfgang		
----------	--	--

[2 marks]

6



Length of passage: [two minutes and 11 seconds]

Tracks: [49–69]

**4 Interview mit einem Polizeikommissar**

Stefan Schmidt, Polizeikommissar in Essen, spricht in einem Interview über Jugendgewalt in der Stadt. Hören Sie das Interview und beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

- 4 (a)** Warum hat die Polizei in Essen das Programm „Keine Chance mehr für Bullies“ eingeführt?

**[1 mark]**

---

- 4 (b)** Welcher Aspekt des Problems überrascht den Kommissar?

**[1 mark]**

---

- 4 (c)** Was haben die zwölf Täter gemeinsam?

**[2 marks]**

---

---

- 4 (d)** Welche Ziele hat sich die Polizei gesetzt?

**[2 marks]**

---

---

- 4 (e)** Woher weiß man, dass das Programm schon Erfolg gehabt hat?

**[1 mark]**

---

7

**Turn over ►**

- 5 Lesen Sie den Text. Wählen Sie von der **fettgedruckten** Liste darunter das Wort, das in jeder Lücke am besten passt. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

### Stammzellenforschung

Was sind die ethischen Argumente um Stammzellenforschung?

Auf der einen Seite glauben Forscher, dass embryonale Stammzellen  auf neuartige medizinische Behandlungen geben. Ärzte haben die  jeder Person mit allen möglichen Mitteln zu helfen. Wenn die Stammzellenforschung hält, was sie verspricht, dann kann in Zukunft das Leben vieler Patienten gerettet werden.

Gegner behaupten, dass Embryonen auch menschliche  haben mit dem Potential sich zu einem vollständigen Individuum zu entwickeln. Man sollte die , ob ein Embryo für die Forschung gebraucht werden darf, den Eltern überlassen. Kritiker meinen auch, dass es vernünftiger wäre das Geld, das für die Forschung ausgegeben wird, für die  kranker Menschen zu benutzen.

Die  von embryonalen Stammzellen bleibt ein umstrittenes Thema.

<b>A</b>	<b>Geburt</b>
<b>B</b>	<b>Würde</b>
<b>C</b>	<b>Hoffnung</b>
<b>D</b>	<b>Recht</b>
<b>E</b>	<b>Heilung</b>
<b>F</b>	<b>Verwendung</b>
<b>G</b>	<b>Prävention</b>
<b>H</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>K</b>	<b>Umfrage</b>
<b>M</b>	<b>Pflicht</b>
<b>N</b>	<b>Ursache</b>
<b>O</b>	<b>Schwangerschaft</b>

Please note: Letters I, J and L do not appear in the above grid.

[6 marks]

6



**Turn over for the next question**

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE  
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**

**Turn over ►**



- 6 Dakini Yilmaz lebt und arbeitet in Deutschland. Sie schreibt einen Brief an ein Frauenmagazin. Lesen Sie den Text unten. Lesen Sie dann die Aussagen mit Textlücken. Wählen Sie die Antwort, die zu jeder Aussage am besten passt, so dass die Aussagen mit dem Sinn des Textes übereinstimmen. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben (**A**, **B**, **C** oder **D**) ins Kästchen.

### Brief an ein Frauenmagazin



Hallo!

Ich bin Bürokauffrau und habe mütterlicherseits irakische, väterlicherseits türkische Wurzeln. Seit zwanzig Jahren leben wir in Berlin. Im Alltag wie im Beruf werde ich manchmal nach meiner Herkunft gefragt und wenn ich sage, dass Deutschland meine Heimat ist, gucken mich manche misstrauisch und verwirrt an. So sagten mir vor kurzem ein paar Deutsche, dass ich wegen meiner Herkunft kein Recht besäße, in Europa leben zu dürfen, und behaupteten, ich sei nicht im Geringsten integriert. Derartige Aussagen beleidigen mich sehr. Problematisch ist es meiner Meinung nach, wenn zwei Kulturen zu wenig übereinander wissen.

Meine Eltern sind streng gläubige Muslime. Als ich sechzehn war, zankten wir uns gelegentlich um das Ausgehen, verbotene enge Jeans und so weiter. Es gab eine Unterscheidung zwischen Mädchen und Jungen, also durfte ich nicht so viel wie mein Bruder. Mein Vater betonte die Wichtigkeit von guten Schulleistungen, und ich hörte ihm genau zu. Ich gebe zu, ich kämpfte mit dem Selbstbild der sogenannten guten Tochter, weil ich einerseits die muslimischen Traditionen respektieren, aber andererseits selbstbestimmt leben wollte. Ich trage kein Kopftuch und bete nie, schätze aber trotzdem die Werte, die meine Eltern mir mitgegeben haben.

Vor fünf Jahren habe ich einen wunderbaren Menschen geheiratet und letztes Jahr bekam ich ein Kind. Mein Mann und ich legen schon den Grundstein für die Zukunft unseres Sohns Hassan. Ich habe grenzenloses Vertrauen in das deutsche Schulsystem; daher bin ich sicher, dass Hassan in der Schule nicht schlecht abschneiden wird. Das deutsche Element wird in unserer Familie kulturell wie sprachlich dominant sein, und Hassan wird mit der Mentalität und den Wertvorstellungen eines echten Europäers aufwachsen. Wenn ich an die Zukunft denke, weine ich Tränen der Dankbarkeit.

Dakini



**6 (a)** Dakini ...

- A** ist in Berlin geboren.
- B** hat doppelte Staatsangehörigkeit.
- C** stößt bei einigen auf Unverständnis.
- D** hat Verständnis für rassistische Äußerungen.

[1 mark]

**6 (b)** Sie ...

- A** fühlt sich manchmal verletzt.
- B** will Vorurteile durch Toleranz abbauen.
- C** will das Integrationsproblem zur Aussprache bringen.
- D** fühlt sich noch nicht völlig integriert.

[1 mark]

**6 (c)** Als Heranwachsende ...

- A** erlebte sie ständig Streit in der Familie.
- B** ärgerte sie sich über den Glauben ihrer Eltern.
- C** kam sie mit ihrem Bruder nicht gut aus.
- D** bemerkte sie zu Hause eine ungleiche Behandlung.

[1 mark]

**6 (d)** Es stimmt, dass ...

- A** die Religion nur eine begrenzte Rolle für Dakini spielt.
- B** Dakini als Tochter ein Vorbild war.
- C** Dakini als 16-Jährige kein Wert aufs Lernen legte.
- D** die Eltern wenig Einfluss auf Dakini hatten.

[1 mark]

**6 (e)** Heutzutage ...

- A** ist Dakini mit einem angenehmen Türken verheiratet.
- B** wird bei Dakini zu Hause überwiegend Deutsch gesprochen.
- C** hat Dakini wenig Respekt vor deutschen Lehrern.
- D** wird Dakini aufgrund der Zukunftsperspektiven für Hassan deprimiert.

[1 mark]

5

Turn over ►



- 7 Lesen Sie den Text. Lesen Sie dann die Aussagen unten. Schreiben Sie jeweils **R** (richtig), **F** (falsch) oder **NA** (nicht angegeben) neben die Aussagen.

### Die schweren Folgen der Umweltprobleme



Ob durch verschmutzte Luft, verseuchtes Wasser oder die Konsequenzen des Klimawandels – jährlich sterben zwölf Millionen Menschen weltweit. Alle Altersgruppen sind Opfer der verpesteten Luft, aber die unter Fünfjährigen bilden knapp drei Viertel aller Todesfälle. Nach offiziellen Schätzungen können Luftschadstoffe zu schwerwiegenden Gesundheitsschäden führen, die von Atemwegserkrankungen bis zum vorzeitigen Tod reichen. Die Weltgesundheitsorganisation, die WHO, errechnet, dass allein eine Verbesserung der Atemluft die Kindersterblichkeitsrate um zwanzig Prozent verringern könnte.

Langfristiges Ziel ist es, die europäische Luftqualität zu verbessern. Die EU ist auf mehreren Ebenen aktiv, um die Belastung zu mindern, zum Beispiel durch Forschung und finanzielle Investitionen. Der Löwenanteil der europäischen Bevölkerung lebt in Gebieten, vor allem in Städten, wo es zu Überschreitungen der EU-Richtwerte für die Luftqualität kommt. Trotz des erheblichen Rückgangs der Emissionen in den letzten zwei Jahrzehnten in Europa besteht das Problem der Luftqualität immer noch.

Die zahllosen EU-Gipfeltreffen haben wenige Früchte getragen. Gezielte Bemühungen zur Reduzierung der Emissionen sind daher weiterhin nötig. Neue Strategien sollen Fortschritte bringen, um die menschliche Gesundheit und die Umwelt nachhaltig zu schützen. EU-Minister wissen, dass Luftverschmutzung ein globales Problem ist. Schadstoffe, die in einem Land verursacht werden, können in die Atmosphäre gelangen und anderenorts die Luft belasten. Die EU muss zum nächstmöglichen Termin mit den für die Luftverschmutzung verantwortlichen Industrien und mit den zuständigen Behörden kooperieren, um Lösungen zu finden.



7 (a)	Die Zahl der Menschen, die wegen Luftverschmutzung sterben, steigt an.	
7 (b)	Umweltprobleme treffen Kinder am härtesten.	
7 (c)	Luftverpestung verkürzt die Lebenserwartung.	
7 (d)	Die große Mehrheit der Menschen auf dem Planeten lebt in Stadtgebieten.	
7 (e)	Die meisten europäischen Länder haben ihre Emissionsgrenzwerte einhalten können.	
7 (f)	In den letzten zwanzig Jahren sind Abgase in Europa gesunken.	
7 (g)	EU-Umweltkonferenzen haben bisher Erfolg gehabt.	
7 (h)	Der Transport von Schadstoffen aus anderen Ländern wird das Hauptthema des nächsten EU-Treffens sein.	

**[8 marks]**

8

**Turn over for the next question****Turn over ►**

8

### Lebenswichtiges Wasser in Indien.

Markus Sommer hat nach dem Schulabschluss ein zwölfmonatiges Praktikum bei einem Wasserprojekt in Indien geleistet. Er schreibt über seine Erfahrungen. Ergänzen Sie seine Bemerkungen mit dem Satz, der am besten passt. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben in das Kästchen.



8 (a)	Zwischen 2001 und 2016 haben 1,2 Milliarden Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten.	
<b>[1 mark]</b>		
8 (b)	In Südasien gehen die Grundwasserreserven durch die zunehmende Kanalbewässerung der Felder fast zu Ende.	
<b>[1 mark]</b>		
8 (c)	Arme Bauern in Indien haben es besonders schwer.	
<b>[1 mark]</b>		
8 (d)	Mehr als ein Drittel der indischen Bevölkerung muss jeden Tag ohne Latrinen auskommen.	
<b>[1 mark]</b>		
8 (e)	In einigen Weltregionen beziehen angrenzende Länder ihr Wasser aus derselben Quelle oder demselben Fluss.	
<b>[1 mark]</b>		
8 (f)	In vielen entlegenen Dörfern in Indien ist der Weg zur nächsten Wasserstelle oft sehr weit.	
<b>[1 mark]</b>		



Die Buchstaben I und J werden nicht benutzt.

<b>A</b>	Wasser könnte in der Zukunft Grund zu Konflikten zwischen Nachbarstaaten sein.
<b>B</b>	Vor dem Jahr 2025 könnten allein im ländlichen Indien 600 Millionen Menschen mit absolutem Wassermangel leben.
<b>C</b>	Der Anteil der Entwicklungsländer an der Nutzung von Wasser für landwirtschaftliche Zwecke ist relativ gering.
<b>D</b>	Das Wasserholen dauert so lange und trägt dazu bei, dass keine Zeit für den Schulbesuch bleibt.
<b>E</b>	Im gleichen Zeitraum aber hat sich die Versorgung mit dem kostbaren Nass in Folge des Bevölkerungswachstums kaum verbessert.
<b>F</b>	Die internationale Gemeinschaft hat die Absicht, bis zum Jahr 2025 den Anteil der Menschen ohne Zugang zu Sanitäreinrichtungen zu halbieren.
<b>G</b>	71% der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt.
<b>H</b>	Viele müssen immer wieder Ernteverluste durch extreme Trockenheit hinnehmen.
<b>K</b>	Die öffentlichen Wasserstellen in etlichen indischen Dörfern dienen auch als Treffpunkt für die Dorfbewohner.

**Please note:** Letters I and J do not appear in the above grid.

6
---

**Turn over for the next question**

**Turn over ►**





**10** Übersetzen Sie ins **Deutsche**.

**10 (a)** They emigrate because of war at home and they are looking for a better life elsewhere. **[2 marks]**

---

---

---

**10 (b)** Although they miss their own country, they have stayed in Germany longer than expected. **[2 marks]**

---

---

---

**10 (c)** For some Germans it is not worth taking the poorly paid work that foreigners do willingly. **[2 marks]**

---

---

---

**10 (d)** The exchange of ideas is only one of the many advantages for our society. **[2 marks]**

---

---

---

**10 (e)** I would have thought that employers urgently need these well-qualified immigrants. **[2 marks]**

---

---

---

10

Turn over ►























**There are no questions printed on this page**

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE  
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**



**There are no questions printed on this page**

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE  
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**



**There are no questions printed on this page**

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE  
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**

**Copyright information**

For confidentiality purposes, from the November 2015 examination series, acknowledgements of third party copyright material will be published in a separate booklet rather than including them on the examination paper or support materials. This booklet is published after each examination series and is available for free download from [www.aqa.org.uk](http://www.aqa.org.uk) after the live examination series.

Permission to reproduce all copyright material has been applied for. In some cases, efforts to contact copyright-holders may have been unsuccessful and AQA will be happy to rectify any omissions of acknowledgements. If you have any queries please contact the Copyright Team, AQA, Stag Hill House, Guildford, GU2 7XJ.

Copyright © 2017 AQA and its licensors. All rights reserved.

